



ASSEKURANZ

Appenzell Ausserrhoden



Schadenfall
Das Gespräch mit dem Hagelexperten.

2



Notfall
Autarke Alarmierung überall installiert.

3



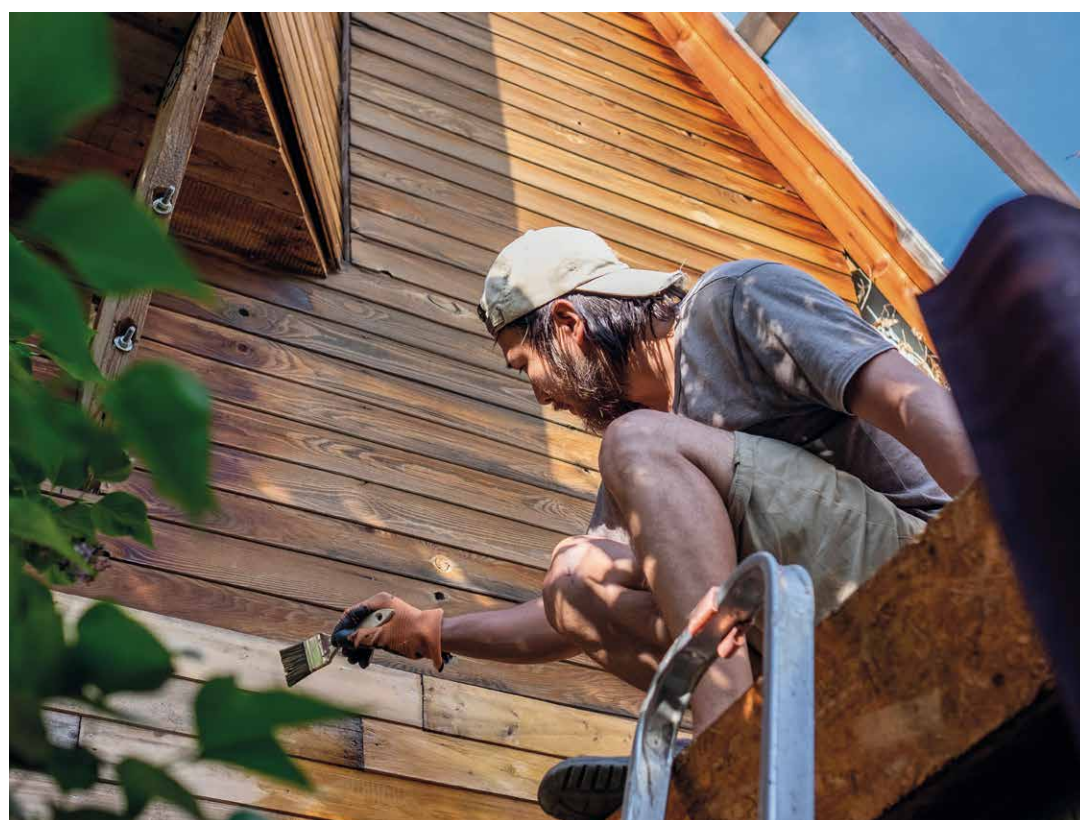
Glücksfall
Motivierter Baufachmann am Start.

4

Hagelschäden sind unnötige Schäden

Es gibt präventive Massnahmen, um das Gebäude zu schützen.

Jeder dritte Elementarschaden an Gebäuden ist auf Hagel zurückzuführen. Dabei liessen sich etliche dieser Schäden verhindern, wären entsprechende Schutzmassnahmen getroffen worden. Die Assekuranz AR legt daher allen Versicherten ans Herz, ihr Eigentum regelmässig zu unterhalten.



Die regelmässige Instandhaltung der Fassade reduziert das Schadenrisiko.

Am Pfingstweekende Anfang Juni 2022 fegte ein Unwetter über das Appenzeller Vorderland mit teilweise enormen Hagelmassen. Rund 450 Schadenmeldungen gingen bis heute bei der Assekuranz AR ein und verzeichneten eine Schadenssumme von 1.5 Millionen Franken. Am meisten betroffen waren Holzfassaden, Holzfenster, Lamellenstoren und Dächer. Teilweise drang das Oberflächenwasser ins Gebäude infolge Rückstaus der Entwässerungssysteme. All diese Schäden sind keine Seltenheit, im Gegenteil: Rund ein Drittel aller Elementarschäden in der Schweiz geht auf Hagel zurück.

Das Appenzellerland ist hagelgefährdet

Die Hagelhäufigkeit zeigt starke regionale Unterschiede. Laut der Schweizer Hagelkarte ist die Gefahr in jenen Gebieten am grössten, in denen trockenkalte und feuchtwarme Luftmassen aufeinanderstossen sowie in Gebirgsregionen, wo die vertikale Luftbewegung durch Bergmassive verstärkt wird. Demnach ist der Voralpenraum von der Region Bern bis an den Bodensee stark gefährdet. Ergo auch das Appenzellerland. Was die Gefährdungskarte ebenfalls zeigt: Fast überall in der Schweiz muss während der Lebensdauer eines Hauses mindestens einmal mit Hagel von

3 cm Durchmesser oder mehr gerechnet werden. Vielerorts sogar noch häufiger. Ein Hagelkorn dieser Grösse prallt mit bis zu 100 km/h auf das Gebäude und richtet bei nicht geprüften oder nicht hagelfesten Bauteilen enormen Schaden an. Besonders gefährdet ist die Gebäudehülle, also Dach und Fassade. Häufig sind auch Schäden an Solaranlagen, Lamellenstoren oder Kunststoffelementen die Folge.

Funktionale versus ästhetische Hagelschäden

Versicherungstechnisch heikel ist, wenn die Gebäudehülle keinen funktionalen, sondern «nur» einen ästhetischen Schaden erlitten hat. Sprich, wenn der Hagel weder die Nutzbarkeit des Gebäudes noch die Abdichtung vom Dach beschädigt, sondern einen rein ästhetischen Schaden verursacht hat. Darunter fallen Dellen auf Storen oder Absplitterungen auf Tonziegeln. Erfahrungsgemäss führen Entscheide in Bezug auf die Höhe der Entschädigung bei ästhetischen Schäden zu Diskussionen. Bei einem funktionalen Schaden wurde zum Beispiel die Wasserdichtheit, Lichtdurchlässigkeit oder eine bestimmte Mechanik beeinträchtigt, dann ist der Fall klar. «Wir behandeln jeden Fall individuell und wägen die Situation sorgsam ab», sagt Adelbert Luzio, Leiter Versicherung. «Umso wichtiger ist der Hagelschutz, damit ein solches Ärgernis gar nicht erst aufkommt», so Luzio.

[Fortsetzung auf Seite 2](#)



Wer den Unterhalt ehrt, gibt dem Eigentum einen Wert.

Liebe Versicherte, liebe Leserinnen und Leser

Die heftigen Hagelunwetter vom Pfingstweekende haben uns einmal mehr vor Augen geführt, welch immense Schäden Naturgewalten anrichten können. Rund 450 Meldungen sind bei uns eingegangen. Das Wetter lässt sich nicht beeinflussen oder nur im globalen, langfristigen Kontext. Was wir jedoch jederzeit beeinflussen können, ist der Schutz des Eigentums.

Experten vermelden immer wieder, dass das Hagelrisiko steigt. Folglich sind präventive Schutzmassnahmen unabdingbar, damit das Eigentum vor grösseren Schäden verschont bleibt. Und von diesen Vorkehrungen gibt es jede Menge. Die Assekuranz AR berät Sie gerne. Auch unser Gebäudeexperte René Nater liefert auf Seite 2 wertvolle Tipps und Informationen zu diesem Thema.

Hundertprozentig hagelsicher ist dagegen die autarke Alarmierung, die nun bei allen Feuerwehren des Kantons AR installiert worden ist. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3, und auf Seite 4 verrät Ihnen unser neuer Leiter Versicherung, worauf er niemals verzichten könnte. Für die Assekuranz AR sind die Versicherten unverzichtbar. Wir setzen alles daran, Ihr Eigentum zu schützen, sind aber auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Darum danken wir Ihnen, dass Sie die Prävention ernst nehmen.

Herzlich

Jürg Solèr
Direktor



Sicher durch den Winter

Die Vorbereitung auf einen allfälligen Strom- oder Gasmangel ist sinnvoll, birgt aber auch Risiken. Sorgen Sie richtig vor.

Die Energiekrise bewegt die Schweiz und es macht sich die Befürchtung breit, dass Gas und Strom diesen Winter knapp werden könnten. Viele Menschen bereiten sich auf die mögliche Lücke vor, indem sie alte Cheminées reaktivieren, Elektro-Öfen platzieren oder einen grossen Vorrat an Kerzen kaufen. Dabei geht aber oft vergessen, dass diese Produkte bei fehlerhafter Inbetriebnahme, falscher Anwendung oder bei Unachtsamkeit erhebliche Risiken bergen. Gehen Sie auf Nummer sicher:

Holzheizungen, Öfen und Cheminées

- Waren die Befeuerungen länger nicht mehr in Betrieb, dann unbedingt vor dem ersten Gebrauch vom Kaminfeger kontrollieren und reinigen lassen.
- Benutzen Sie den Ofen zweckbestimmt: Cheminées und Cheminéeöfen sind keine Raumheizer für das ganze Haus.
- Füllen Sie nicht zu grosse Mengen Brennstoff auf einmal ein und betreiben Sie den Ofen nicht im Dauerbetrieb; beides könnte zu Überhitzung führen.
- Verbrennen Sie nur unbehandeltes, richtig trockenes Holz, das min. 24 Monate gelagert wurde. Kleine Papierschnitzel zum Anzünden

des Feuers sind ok.

- Karton, Zeitungen, Abfall und behandeltes Holz gehören in den Müll und nicht in den Ofen. Sie zu verbrennen kann zu gefährlichen Dämpfen und Kaminbränden führen.
- Hier finden Sie Merkblätter, wie Sie richtig anfeuern: holzenergie.ch.

Elektro-Öfen

- Lesen und prüfen Sie vorgängig, ob alle Stecker, Schalter und Kabel in Ordnung sind.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.

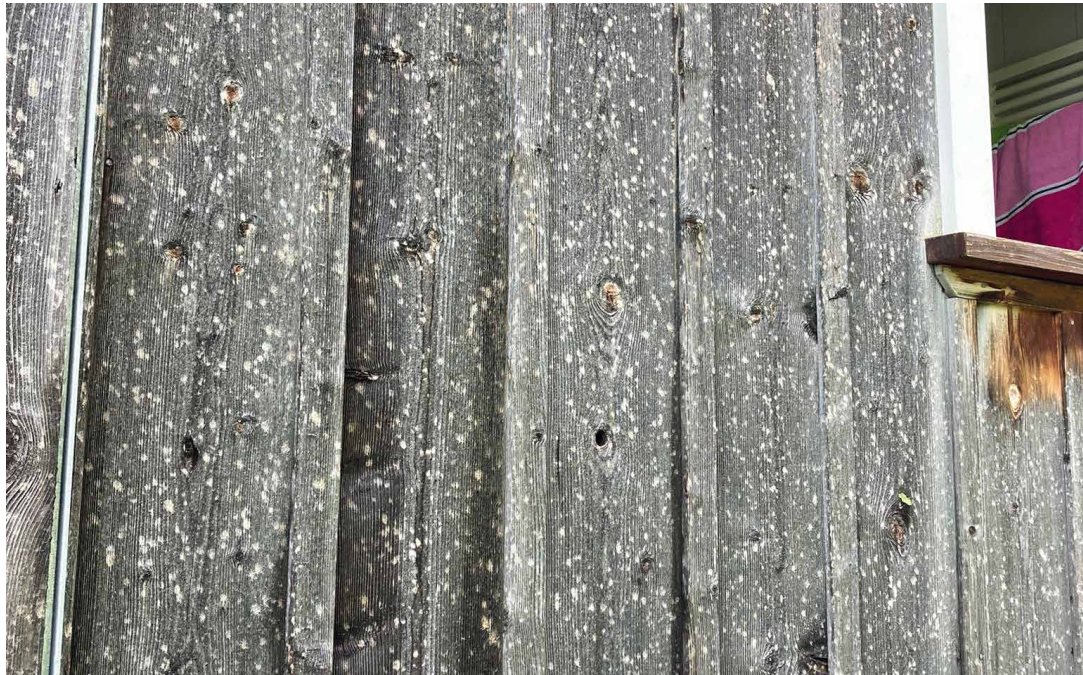
Kerzen

- Lassen Sie brennende Kerzen nie aus den Augen und löschen Sie diese, wenn Sie den Raum für längere Zeit verlassen oder schlafen gehen.

Stromgeneratoren

- Stellen Sie den Generator an einem gut belüfteten, trockenen Ort im Freien auf.
- Beachten Sie unbedingt die Lagervorschriften für gefährliche Stoffe wie Benzin oder Diesel.
- Es dürfen max. 25l Benzin ohne weitere Massnahmen in einem beliebigen Raum gelagert werden. Diese Menge gilt für den kompletten Keller- oder Garagenbereich und nicht nur für einen einzelnen Abstellplatz.

Wertvolle weitere Tipps zur Brandverhütung finden Sie unter:
bfb-cipi.ch/gas-und-strommangel



Die regelmässige, fachgerechte Instandhaltung verschönert die Fassade nicht nur, sie vermeidet auch witterungsbedingte Schäden.



Das Alarmierungssystem für Hagelschutz schützt Storen vor Schäden.

Schützen Sie Ihr Gebäude vor Hagel

Bei Neu- und Umbauten lohnt es sich, auf eine hagelunempfindliche Gebäudehülle zu achten. Hier finden Sie geeignete Baumaterialien, die sehr widerstandsfähig sind:

hagelregister.ch

Wie Sie Ihr Gebäude wirksam vor Naturgefahren schützen:

schutz-vor-naturgefahren.ch

Mit dem kostenlosen Hagelschutzsystem sind die Storen ausser Gefahr:

hagelschutz-einfach-automatisch.ch

Die hagelgeprüften Baustoffe

Hagelschäden liessen sich oft vermeiden, wenn man hagelsicher bauen würde. Deshalb sollte bei der Gebäudehülle der Hagelschutz bedacht werden, also hagelgeprüfte Materialien zum Einsatz kommen. Je früher im Planungsprozess einbezogen, desto einfacher finden sich wirksame und elegante Lösungen – auch bei Umbauten oder Renovationen. Die Baustoffe sind in fünf Hagelwiderstandsklassen (HW1-5) unterteilt. Die Ziffern entsprechen der maximalen Korngrösse in Zentimetern. Je höher der HW-Wert, desto höher der Hagelwiderstand. Die allgemeine Empfehlung lautet, dass die gesamte Gebäudehülle mindestens HW3 aufweisen sollte. Unter die hagelunempfindlichen Baustoffe fallen Beton oder starkes Glas (>4mm). Auf [\[gister.ch\]\(http://gister.ch\) findet sich eine Auflistung der hagelsicheren, geprüften Baumaterialien. Die Gültigkeit der Zertifikate wird laufend überprüft. Bauherren lassen sich am besten von den Baufachleuten beraten.](http://www.hagelre-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Der Schutz von Holzfassaden

Geht es um die Instandhaltung von Holzfassaden liefert der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV mit dem Dokument «Instandhaltungsanleitung für Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Aussenbereich» wertvolle Tipps. Jede Oberflächenbehandlung hat eine begrenzte Lebensdauer und muss – je nach Material und Qualität – regelmässig unterhalten und erneuert werden. Dies ist von diversen Faktoren abhängig: die Höhenlage der Immobilie (UV-

Strahlen und Temperaturunterschiede), die Nebelzone des Standortes (Feuchtigkeit), die Expositionsrichtung (Nordseite relativ gering belastet, Süd- und Westseite stark belastet), der konstruktive Schutz (Überdachungen, Vordächer) und der Farbton der Gebäudehülle (deckende, lasierende oder helle, dunkle Töne). So oder so: Die regelmässige und fachgerechte Instandhaltung der äusseren Malerarbeiten verschönert die Fassade nicht nur, sie vermeidet auch witterungsbedingte Schäden. Lassen Sie sich dazu professionell beraten.

Der Hagelschutz für Storen

Jeder dritte Hagelschaden betrifft die Lamellenstoren. Das ist ärgerlich, denn genau dieses Gebäudeelement kann gut gegen Hagel

geschützt werden. Zum einen, indem man den Wetteralarm verfolgt und die Storen rechtzeitig manuell hochfährt. Zum anderen gibt es das Alarmierungssystem «Hagelschutz – einfach automatisch», das für unsere Kunden kostenlos ist. Droht Hagelgefahr, fährt das System sämtliche Storen am Gebäude hoch. Ist die Gefahr vorbei, begeben sich die Storen automatisch in ihre ursprüngliche Position zurück. So einfach geht Hagelschutz. Letztlich darf nicht vergessen gehen: Wie der Mensch eine sorgsame Pflege braucht, um gesund zu bleiben, so verlangt auch das Gebäude nach regelmässigem Unterhalt, damit es sicher bleibt. Deshalb legt die Assekuranz AR grossen Wert auf Prävention. Gerne beraten wir Sie zu den Schutzmassnahmen.

Photovoltaik: Die nachhaltige Energiequelle

Eine Solaranlage leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Dazu kommt: Mit ihr lassen sich die Stromkosten senken und den Wert der Immobilie erhöhen. So erstaunt es nicht, dass in den letzten Monaten viele neue Anlagen gemeldet wurden. Diese werden selbstverständlich versichert und in die bestehende Police integriert.

Notwendige Unterlagen für die Versicherungsdeckung

Damit die PV-Anlage in die Versicherung aufgenommen werden kann, benötigt die Assekuranz AR sämtliche Schlussrechnungen aller Arbeitsgattungen, wie z. B. Lieferung und Montage der Anlage, Elektroinstallationen, Gerüstmontagen, Dachdecker- und Spenglerarbeiten etc.

Vorgängige Meldung

Bei Anlagen mit Gesamtkosten über CHF 35'000 muss die Assekuranz AR vorgängig informiert und eine Bauzeitversicherung abgeschlossen werden.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website assekuranz.ch, unter Servicecenter, Downloads und Links, Solaranlagen.



Wetterwächter sind eine sinnvolle Investition

Hagelschäden verursachen immer wieder grosse und zahlreiche Schäden. Einige von ihnen müssten aber nicht sein, sofern man die richtigen Vorkehrungen fürs Gebäude treffen würde. Gebäudeexperte René Nater erläutert, welche das sind.



René Nater ist Gebäudeexperte der Assekuranz AR und betreut das Appenzeller Vorderland.

Nach dem Pfingstwochenende verzeichnete die Assekuranz AR rund 450 Schadenfälle infolge Hagel. Hätten gewisse Schäden vermieden werden können, wenn bestimmte bauliche oder präventive Massnahmen im Vorfeld getroffen worden wären?

Ja, einige Schäden hätten sich vermeiden lassen, wenn zum Beispiel Beschattungsanlagen wie Rafflamellenstoren oder Rollläden vor dem Hagelsturm hochgefahren worden wären. Es sind aber auch viele Ferienwohnungen betroffen gewesen, deren Besitzer zu diesem Zeitpunkt nicht vor Ort waren. Bauliche Massnahmen zum Schutz der Gebäudehülle sind vor allem: die richtige Materialwahl, das Anbringen von Vordächern und die Gebäudeautomation mit der Wetterapp.

Welche Gebäudeelemente sind bei Hagel besonders gefährdet?

Es sind vor allem Schäden an Fassadenteilen wie Beschattungsanlagen, Fassadenverkleidungen und Dächern entstanden. Immer wieder sind auch Verglasungen bei Vordächern oder bei einem gedeckten Sitzplatz betroffen.

Blickt man auf die Hagelgefährdungskarte, zeigen sich starke regionale Unterschiede. Wie sieht die Gefährdung im Kanton AR aus?

Seit drei Jahren bin ich als Experte für Schäden und Schätzungen bei der Assekuranz AR tätig und darf das Vorderland betreuen. In dieser Zeit hat es zwei Ereignisse gegeben: Im letzten Sommer hat ein Hagelsturm im südlichen Teil des Vorderlandes relativ breit

gestreut Schaden verursacht. Und in diesem Sommer hat der Hagelsturm sehr lokal im nördlichen Teil des Vorderlandes an der Kantongrenze grossen Schaden angerichtet. Die Gefahr besteht in unserer Region durchaus.

Hagelschutz beginnt bereits beim Planen eines Gebäudes. Welche Vorkehrungen sind beim Neubau zu beachten?

Wie bereits erwähnt sind bauliche Massnahmen wie Vordächer oder auch der Einbau von Wetterwächtern, die bei entsprechender Meldung eines Wetterdienstes Einfluss auf die Beschattungsanlagen nehmen können, sehr wertvoll. Weiter kann auch bei der Gestaltung der Gebäudehülle mit den Elementen Fassade und Dach in Bezug auf Ausrichtung und Materialisierung eine Optimierung erzielt werden.

Gibt es hagelsichere Baumaterialien?

Glas ist sehr hagelsicher; wir sehen viele Schäden bei Pergola-Verglasungen, die aus Plexiglas erstellt werden. Grundsätzlich sind Baustoffe aus gebrannten Steinen, die verputzt werden, sehr sicher. Oder auch Eternit.

Versicherungstechnisch gibt es einen Unterschied zwischen einem ästhetischen und einem funktionalen Schaden. Können Sie dazu ein Beispiel machen?

Wir haben viele Schäden bei Spenglerarbeiten (Blech bei Dächern) aufgenommen. Die Bleche wurden durch den Hagelsturm stark verbeult, die Funktion der dichtenden Ebene haben die Bleche dadurch aber nicht verloren. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel, der die bauliche Substanz des Gebäudes gefährden würde. Es sind lediglich optische Beeinträchtigungen entstanden.

Wie können Eigentümerinnen und Eigentümer ihr Haus besser vor Hagelschäden schützen, ohne einen aufwendigen Umbau vornehmen zu müssen?

Einfach einzuhalten ist, wenn bei Hagel die Beschattungsanlagen hochgefahren werden. Dann hat man schon gut vorgesorgt.



Dank des Notfallknopfs können die Feuerwehren zu jeder Zeit alarmiert werden - auch bei einem Netzausfall.

Die autarke Alarmierung

Jetzt sind alle Feuerwehr-Depots des Kantons AR mit dem analogen Notfallknopf ausgerüstet. Die Bevölkerung wird demnächst medial darüber informiert - Sie erfahren es schon jetzt und direkt von uns.

Infos über mehrere Kanäle abrufbar

Die Assekuranz AR hat im Oktober 2021 erstmals über die autarke Alarmierung informiert, als beim Feuerwehrdepot in Teufen die erste netzunabhängige Alarmbox installiert wurde. Inzwischen sind wir einen grossen Schritt weiter: Sämtliche Feuerwehren des Kantons AR sind mit dem Notknopf ausgestattet worden. Zudem ist auf unserer Website gut sichtbar eine Extraseite eingerichtet worden mit allen wichtigen Infos zur Notalarmierung: assekuranz.ch/intervention. Auch sämtliche Gemeinden und Feuerwehren werden die Infoseite auf ihren Websites publizieren, dies ist derzeit in Arbeit. Demnächst wird die Bevölkerung über die regionalen und kantonalen Medien informiert. Ausserdem wird es Wegweiser bei den Feuerwehrdepots geben, damit man rasch zum Alarmknopf findet.

Via Notfallknopf die Feuerwehr alarmieren

Nochmals kurz zur Erinnerung, warum es diese autarke Alarmierung braucht: Fällt wegen einer technischen Störung das Netz zusammen, so, wie es am 9. Juli 2021 schweizweit der Fall war, ist ein Notruf über 117 und 118 nicht mehr möglich. Folglich braucht es eine analoge Lösung, um in Notfällen Rettungskräfte alarmieren zu können, unabhängig vom Internet-, Telefon- oder Stromnetz. Mit dem Notknopf bei den Feuerwehrdepots schliessen wir diese Lücke. Und so funktioniert er: Drückt die alarmierende Person den Notknopf, bekommt die zuständige Feuerwehr die Meldung auf ihren Pager und rückt sofort ins Feuerwehrdepot ein. Nach einer kurzen Befragung begeben sich die Feuerwehrkräfte an den Einsatzort, um professionelle und sofortige Hilfe zu leisten.

Brandverhütung auf Baustellen

Feuer und Flamme für die Arbeit zu sein, ist schön und gut, aber es sollte dabei kein Brand entstehen. Doch allzu oft ist dies auf Baustellen der Fall. Das neue Merkblatt schafft eine bessere Übersicht und liefert Baufachleuten wertvolle Tipps zur Brandverhütung.



Mit Feuer, Elektrizität und explosionsgefährlichen Stoffen ist so umzugehen, dass keine Brände oder Explosionen entstehen. Soweit der Grundsatz. In der Realität sieht das etwas anders aus: Brände auf Baustellen verursachen noch heute zu oft zu hohe Schadenkosten. Nicht selten werden dabei auch Personen verletzt. Die Folge können straf- und zivilrechtliche Konsequenzen sein. Bis anhin existierte keine Gesamtübersicht der geltenden Vorschriften und Empfehlungen zur Brandverhütung auf Baustellen. Dies ist nun der Fall.

Das neue Merkblatt bietet eine kompakte Übersicht über die wichtigsten Brandrisiken auf Baustellen sowie eine Auflistung geeigneter Schutzmassnahmen. Basierend auf den geltenden rechtlichen Grundlagen und dem Stand der Technik. Erarbeitet wurde das Merkblatt von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus verschiedenen Experten folgender Organisationen: Gebäudehülle Schweiz, Verein für Schweisstechnik, Electrosuisse, SUVA sowie je ein Vertreter der Sicherheitsbeauftragten, Brandschutzbehörde und FQN.

Wichtig zu beachten: Das Merkblatt enthält keine neuen Regeln, sondern fasst die bestehenden in einer klaren Form zusammen. Der Hauptfokus liegt auf der Brandverhütung. Ziel ist, alle Baufachleute für die Gefahren zu sensibilisieren und die Schäden sowie Brandunfälle zu verringern. Die Hilfsmittel wie Checklisten enthalten in kurzer, verständlicher Form und zusammengefasst die wesentlichen Schutzmassnahmen für alle Anspruchsgruppen.

Das Merkblatt kann bei der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF heruntergeladen werden:

bsonline.ch / Rubrik Neuigkeiten / Brandschutzvorschriften 01.07.2022.

Die Wasserrinne mit grosser Abflusskapazität

Auf unbefestigten Wegen verstopfen Wasserrinnen oft bei heftigen Gewittern und die Menge an Oberflächenwasser führt zu Auswaschungen. Die Assekuranz AR hat zusammen mit einer Baufirma eine grössere Rinne entwickelt; die ersten Erfahrungen sind vielversprechend.

Treten kurze, heftige Gewitter oder Hagelschläge auf, entsteht sofort eine grosse Menge an Oberflächenabfluss. Dabei werden unbefestigte Strassen und Fahrwege einer besonderen Erosion ausgesetzt. Bei der Assekuranz AR kommen praktisch nach jedem stärkeren Unwetter Schadenmeldungen rein,

weil das Niederschlagswasser die Fahrbahnen ausgewaschen hat. In einzelnen Fällen ist es durch die Verhältnisse im Gelände nicht möglich, in geringen Abständen zusätzliche handelsübliche Wasserspulen einzubauen oder es müssen lokal grössere Wassermengen aufgenommen und abgeleitet werden.

Neue Wasserrinne entwickelt

Auf dem Markt sind geeignete Produkte rar, verhältnismässig teuer und durch die kleinen Schlitzweiten der Einlaufroste nicht für den Einsatz in Kiesstrassen geeignet. Deshalb hat die Assekuranz AR in Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen Aeschlimann Roger AG in Walzenhausen eine grossformatige Rinne mit grossem Einlaufquerschnitt entwickelt. Die fabrizierten Prototypen haben feuerverzinkte Stahlroste mit einem Stababstand von 4-5 cm, die Rinnen sind in der Länge 1 m und 2 m hergestellt worden. Die robusten Roste haben generell einen Meter und sind mit Schrauben gesichert. Die glatte Rin-



nen-Innenseite erhöht die selbstreinigende Wirkung. Durch den Einbau einer Rinne werden weder die Befahrbarkeit des Weges noch der Winterdienst beeinträchtigt.

Verstopfung vermeiden

Seit 2021 werden die Rinnen an drei Orten in Walzenhausen getestet. Erste Erfahrungen bezüglich Betrieb und Unterhalt sind sehr positiv. Der grobe Rost bleibt selbst bei angeschwemmtem Kies, Laub, Gras und Hagel frei

und die Rinne funktionstüchtig. Auch dann, wenn bei marktüblichen Produkten die Einlaufroste verstopfen. Entsprechend können Schäden deutlich verringert bzw. vermieden werden. Genau das ist die Aufgabe der Assekuranz AR: die Prävention. So auch beim Einbau grossformatiger Rinnen an geeigneten Standorten. Je nach Situation ist ein Förderbeitrag im Rahmen der Naturprävention möglich. Fabian Rechsteiner berät Sie gerne: 071 353 00 55

fabian.rechsteiner@assekuranz.ch

Machen Sie den Naturgefahren-Check auf schutz-vor-naturgefahren.ch und prüfen Sie die Gefährdung an Ihrem Standort. Zudem finden Sie auf der Plattform wichtige Infos und Empfehlungen zu naturgefahrensicherem Bauen sowie speziell gefährdeten Gebäudeelementen.



Die Naturgewalt und deren Prävention

Ein sorgsamer Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken könnte manchen Schaden verhindern. Dies zeigt sich einmal mehr in aktuellen Fällen. Die Assekuranz AR berät Sie gerne zu präventiven Massnahmen.



In Herisau bricht ein Feuer im Dachstock aus

Es war am frühen Morgen des 16. Julis 2022, als im Dachstock eines Mehrfamilienhauses ein Brand ausbricht. Die Feuerwehrleute konnten den Brand zwar schnell unter Kontrolle und die Bewohnenden sofort in Sicherheit bringen, trotzdem wurde das Dachgeschoss mit den zwei Wohnungen stark in Mitleidenschaft gezogen, sodass es nicht mehr bewohnbar war. Die Brandursache ist bis heute unbekannt.



In Heiden schlägt der Blitz im Kamin ein

Das Donnerwetter hinterliess am 21. Mai 2022 eine Zerstörung auf dem Dach eines Gebäudes: Der Blitz schlug direkt in der Kaminanlage ein. Durch die heruntergefallenen Bauteile des Kamins wurde zudem die Dachfläche und aufgrund der Stromstärke die hausinternen Elektroinstallationen beschädigt. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden. Dies zeigt aber: Ein Blitzschutz ist sinnvoll und beugt Schäden vor.



In Walzenhausen dringt Wasser ins Haus

Überschwemmungen durch äusseres Oberflächenwasser sind immer wieder ein Thema, wenn starke Niederschläge über das Land ziehen. Häufig entstehen dann Schäden, weil das Wasser auf der Geländeoberfläche abfließt und durch Gebäudeöffnungen dringt. So auch in Walzenhausen am 5. Juni 2022, als ein Heizungsraum überschwemmt wurde. Der Schaden zog Entfeuchtungs-, Gips- und Malerarbeiten nach sich.



In Grub verursacht der Hagel Strassenschäden

Das Unwetter vom 5. Juni 2022 hatte etliche Grundstückschäden zur Folge. So wurde z. B. in Grub die gesamte Kiesstrasse im Gebiet Dicken ausgewaschen. Später stellte sich heraus, dass der Strassenunterhalt schon vor dem Ereignis nicht ideal war und eine Präventionsberatung nötig machte. Die betroffenen Eigentümer streben eine Befestigung der Fahrspuren an, um die Situation nachhaltig zu verbessern.

Die Gleichbehandlung ist mir wichtig

Adelbert Luzio ist seit 1. Mai 2022 Leiter Versicherung der Assekuranz AR.

Sie haben die Nachfolge von Richard Grüniger angetreten. Wie war Ihre Einführung in den Arbeitsbereich und ins Team?

Da ich bereits am 1. Mai startete und Richard erst Ende Mai in seine wohlverdiente Pension ging, wurde ich von ihm sehr gut in meinen Arbeitsbereich eingeführt. Dennoch treten immer mal wieder Fragen auf, da es für mich teilweise ein völlig neues Arbeitsgebiet ist. Dank der Unterstützung des Teams kann ich aber sämtliche Belange innert nützlicher Frist bearbeiten. Die gute Stimmung hier ist klasse und gibt mir Selbstvertrauen.

Wo liegen die grössten Herausforderungen Ihres Verantwortungsbereichs?

Die grösste Herausforderung ist, sämtliche Kunden gleich zu behandeln. Dies zeigte sich zum Beispiel beim grossen Hagelereignis vom Pfingstwochenende, das mehrere hundert Schäden generierte. Viele Schäden erscheinen auf den ersten Blick gleich zu sein, auf den zweiten Blick sind sie dann aber doch unterschiedlich. In so einer Situation alle gleich zu behandeln, ist nicht einfach. Auch die neuen IT-Programme sind für mich eine Heraus-

forderung; ich lerne das heute nicht mehr so schnell wie noch vor ein paar Jahren.

Zuvor haben Sie die Abteilung Baumanagement des Hochbauamtes des Kantons St.Gallen geleitet. Welche Erfahrungen nehmen Sie mit in die aktuelle Aufgabe?

Ich führte ein Team von 12 bis 16 Mitarbeitenden und lernte dadurch, mit verschiedenen Persönlichkeiten umzugehen. Bei der Assekuranz AR ist es ähnlich. Zudem setzte ich mich beim Hochbauamt mit vielen Baufragen auseinander, was mir als gelernter Architekt gefallen hat. Gerade bei Schadenfällen, aber auch bei Gebäudeschätzungen kommen mir diese Erfahrungen zugute.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Mein Camping-Domizil in der wunderschönen Bodensee-Region bereitet mir grosse Freude; meine Partnerin und ich geniessen dort unzählige Sonnenstunden während den Wochenenden. Gerade nach stressigen Arbeitstagen kann ich dann herunterfahren und meine Batterien aufladen. Ab und zu lasse ich meine Finger übers Klavier gleiten und entlocke dem wohl schönsten Instrument ein paar

Melodien. Oft klingt es nicht so, wie es eigentlich sollte, trotzdem geniesse ich diese Momente sehr.

Worauf könnten Sie niemals verzichten?

Auf das nette, unkomplizierte Beisammensein bei einem guten Essen mit meinen Liebsten.

Wenn Sie sich einen grossen Traum erfüllen könnten, welcher wäre das?

Eigentlich bin ich rundum glücklich mit dem, was ich habe. Trotzdem kommen mir spontan zwei unspektakuläre Dinge in den Sinn: Mit einem Lottogewinn würde ich mir mein Traumauto kaufen; einen Audi RS6 mit allem möglichen Zubehör. Zudem würde ich gerne mal ein riesiges Vehikel fahren, z.B. einen Autokran, Radlader oder Muldenkipper, wie sie auf Grossbaustellen eingesetzt werden.

Mit welcher Berühmtheit würden Sie gerne mal essen gehen?

Mit Sandra Bullock, da ich ihre schauspielerische Vielseitigkeit beeindruckend finde. Ob in einem Actionfilm oder einer Komödie: Bei mir hinterlässt sie immer einen authentischen Eindruck.



Welches ist Ihr Lieblingsplatz im Appenzellerland?

Mein Büro an der Poststrasse 10 in Herisau. Es gibt aber durchaus weitere schöne Plätze. In den letzten Wochen war ich viel im Appenzellerland unterwegs und lernte so manche Gegend kennen, darum verstehe ich jetzt noch mehr, warum Leute von dieser Gegend schwärmen. Und für eine Fahrt auf den Säntis oder Hohen Kasten bin ich immer zu haben.

Wofür sind Sie in Ihrem Leben dankbar?

Für mein Elternhaus, speziell für meine Mutter. Ihre positive Lebenseinstellung, ihre Strenge und zugleich liebevolle Erziehung beeindruckten mich bis heute.



Welchen Ort suchen wir?

Zwischen 1627 und 1630 für den Arzt und Söldnerhauptmann Hans Conrad erbaut, ist das schöne Riegelhaus heute ein Museum. Viele Elemente wie Grisaille-Malereien, Intarsienportale oder Möbelstücke sind erhalten geblieben. Kein Wunder also, dass an diesem geschichtsträchtigen Ort Führungen und Anlässe diverser Art stattfinden. Übrigens, der Weiler ist der älteste schriftlich bezeugte Ort im Appenzellerland.

Wettbewerb: Heimatliebe

Kennen Sie den Kanton Appenzell Ausserrhoden wie Ihre Westentasche? Dann machen Sie mit beim Wettbewerb. Wir geben Ihnen wiederum Hinweise auf einen Ort im Kanton AR und Sie finden heraus, welchen wir meinen.

Teilnahme am Wettbewerb: Senden Sie uns den Namen des gesuchten Ortes, Ihren Namen und Ihre Adresse unter dem Betreff «Heimatliebe» an: info@assekuranz.ch

Ist es die richtige Lösung, kommen Sie automatisch in die Verlosung. Die Gewinner:innen werden schriftlich informiert. Einsendeschluss: **30. November 2022.**

Preise: Gewinnen Sie einen handlichen Feuerlöscher, der Ihnen wertvolle erste Hilfe leistet, sollte es zu einem kleineren Brand im Haus kommen.

